



DIE AUSGEZEICHNETEN RESULTATE DER ENOMAQ-OLEOMAQ UND TECNOVID-OLEOTEC 2009 BESTÄTIGEN SIE ALS LEADER AUF INTRNATIONALER EBENE.

Positive Abschlussbilanz für die vier Messen, die mehr als 25.000 Fachleute der Wein- und Ölbranche besuchten. Der Einsatz für die Innovation bei Maschinen, Anlagen und Techniken für die Wein-, Öl- und Getränkeindustrie generell und die massive Unterstützung des Sektors mit über eintausend Ausstellerfirmen beherrschten die vier Messtage in Zaragoza. Neu war bei dieser Ausgabe FRUYER, der I Salon der Techniken für die Obst- und Gemüsebranche, der hervorragend aufgenommen wurde..

Am vergangenen 13. Februar und nach vier intensiven Arbeitstagen schloss die Messe von Zaragoza mit hoher Beteiligung und Anwesenheit die Ausgabe 2009 der bedeutendsten kommerziellen Ereignisse Europas in Sachen Wein- und Ölanbau. ENOMAQ, die 17. Internationale Maschinen- und Ausrüstungsmesse für Weinkellereien und Abfüllanlagen; TECNOVID, der 6. Salon der Techniken und Weinbauausrüstungen, OLEMAQ, der II Maschinen- und Ausrüstungssalon für Ölmühlen und OLEOTEC, der II Salon der Techniken und Ausrüstungen für den Olivenanbau. Dazu gekommen ist bei dieser Ausgabe FRUYER, der I Salon der Techniken für den Obst- und Gemüsektor. An den fünf Salons, die mehr als 25.000 Fachleute besuchten, nahmen die Spitzenunternehmen des internationalen Marktes teil und bestätigten die Messe von Zaragoza als international führend in Sachen Wein und Öl.



Die Fusion der Welt des Weins mit dem Öl funktioniert. Dies ist die erste Schlussfolgerung, die man aus der letzten Messe ENOMAQ-OLEOMAQ und TECNOVID-OLEOTEC mit einer ausgezeichneten Beteiligung ziehen konnte. Es handelt sich um die zweite Ausgabe der Wein- und Ölbranchen auf der gleichen Messe, bei der sie Synergien bei Anlagen wie bei technischen Verfahren und Management untereinander austauschen, eine Initiative, die wieder einmal durch eine Mehrheit der Branchen unterstützt wurde. Besonders zu erwähnen ist die Arbeit des Messteams, um diese guten Resultate in Krisenzeiten zu erzielen, in denen die Zahlen bei praktisch allen kommerziellen Veranstaltungen schrumpfen. Alfredo Ibisate, Präsident des Organisationsausschusses der ENOMAQ 2009, der bei dieser Ausgabe für seinen hohen Beitrag zur Entwicklung dieses Salons geehrt wurde, bewertete die Resultate dieser Messe als sehr zufriedenstellend. **„Die Unternehmen der Branche positionieren sich immer mehr und benutzen immer modernere Managementtools. Daher war diese Messe so erfolgreich, denn sie wissen, dass gerade in schweren Zeiten die Promotion verstärkt und neue Märkte geöffnet werden müssen“.**

Die neue FRUYVER, nach der schon seit einiger Zeit eine Nachfrage bestand, wurde von den Unternehmen des Obst- und Gemüseanbaus sehr gut aufgenommen.

In diesem Sinne erklärte Alberto López, Direktor des Agrarbereichs der Messe von Zaragoza, den Medien: **„Der Obst- und Gemüsesektor ist für die Wirtschaft lebenswichtig und steht in engem Verhältnis zu dem Wein- und Ölmarkt. Aus diesem Grund haben wir den ersten Salon der Techniken für den Obst- und Gemüsesektor organisiert. Wir haben dabei an ein Werkzeug gedacht, das den spanischen Obstmarkt wieder belebt und um den Agenten des künftigen nationalen Gemüsemarktes ein anderes Forum anzubieten“.**



Zahlen der ENOMAQ-OLEOMAQ y TECNOVID-OLEOTEC 2009

Die Salons dieser Ausgabe konnten sich praktisch mit den gleichen Zahlen wie auf der vorhergehenden Messe konsolidieren. Man darf nicht vergessen, dass die Messen schon bei ihrer letzten Ausgabe um 50% mehr Ausstellungsfläche und um 30% mehr Beteiligung der Unternehmer zunahmen. Es fehlen noch die offiziellen Statistiken, man kalkuliert jedoch die Besucherzahl mit der historischen Zahl von über 25.000 Fachleuten ähnlich wie in 2007.

Die Ausstellerfirmen verfügten über insgesamt auf 6 Messehallen verteilte 55.000 m². Die Beteiligung der Unternehmen mit insgesamt 1.075 Ausstellern aus den fünf Kontinenten war auch sehr hoch. Davon waren 560 spanische Firmen, während 530 aus dem Ausland kamen.

Auf der ENOMAQ-OLEOMAQ mit einer Ausstellungsfläche von insgesamt über 35.000 m² beteiligten sich 806 Ausstellerfirmen, davon 390 spanische und 416 ausländische Unternehmen. TECNOVID-OLEOTEC ihrerseits verfügten über 19.000 m² und 269 Aussteller, davon 170 nationale und 99 internationale Firmen.

Das beste Schaufenster für die Innovation

Auf der Leistungsschau wurden bis zu 45 technische Innovationen von Unternehmen aus allen Teilen der Welt vorgestellt, was die bedeutende Rolle der Salons als Plattform für den Start von Neuheiten und Ansporn für die Forschung+Entwicklung+Innovation der Wein- und Ölindustrie bestätigt..

Bei allen Teilsektoren der Ausstellung waren Neuheiten zu sehen; besonders zu erwähnen sind die neuen Abfüllanlagen und -maschinen mit mehr Software für die elektronische Kontrolle der Verfahren und eine ausgeprägten Tendenz hin zu der Modularität mit der möglichen Erweiterung und Kopplung zwischen den verschiedenen Maschinen.

Fortschritte auch auf dem Sektor der Etikettierung für Öl- und Weinflaschen, was sich vor allem in Recycling-Material für ihr Abfallmanagement auswirkt, da die Etiketten nicht von den Flaschen getrennt werden müssen und somit Energie und Unkosten eingespart werden.

Auch bei den Unternehmen, die Maschinen und Anlagen für die Verarbeitung des Weins und Labormaterial liefern, waren viele Innovationen zu sehen. Prinzipiell auf diesem Gebiet ist die Ermöglichung und Beschleunigung der Produktionsverfahren und die Garantie der Reinheit der Weine anhand hochentwickelter Mess- und Analysesysteme, mit neuen Filtern, den fortschrittlichsten Sonden, hoch präzisen elektronischen Vorrichtungen und einfache Handhabung.

Nicht zu bremsen sind ausserdem die Computeranwendungen für das Management von Weinkellereien und Getränkeunternehmen generell mit Programmen, die zum Beispiel von einem einzigen Bildschirm aus die Verarbeitungs- und Ausbauprozesse des Weins kontrollieren, eine komplette Rückverfolgbarkeit des Produkts ermöglichen und alle nötigen Parameter messen. Es handelt sich gewöhnlich um modulare Programme offener Architektur und überall anpassbar, besonders zu erwähnen ist die immer mehr geprägte Tendenz hin zu den tragbaren Anlagen und der Anwendung von RFID und WIFI-Technologien zur Datenspeicherung an Ort und Stelle entweder im Weinkeller zur Kontrolle der Fässer oder im Weinberg für die Rückverfolgbarkeit.

Auf der TECNOVID-OLEOTEC und auch bei der FRUYVER wurden im Bereich der Agrarmaschinen moderne, starke und hoch leistungsfähige Traktore speziell für Weinberge und Obstplantagen vorgestellt. Generell sind die neuen Maschinen besonders für den Schutz, die Bequemlichkeit des Bedieners und den Umweltschutz mit niedrigen Gas- und Lärmemissionen und reduziertem Kraftstoffverbrauch gedacht. Unter den anderen Maschinen wie die leichten und nicht kontamierenden elektrischen Abbeergeräte, die die Aufmerksamkeit erregten, sind besonders die neuen Weinerntemaschinen mit Mechanismen zu erwähnen, die schon im Weinberg die Traube von Fremdkörpern trennen und damit den Durchgang durch die Entrappungsmühle einsparen. Die Baumschulenbranche trug ebenfalls ihre Innovation zu der Ausstellung mit neuen, gegen verschiedene Krankheiten widerstandsfähigen Rebstöcken und Olivenbaumsetzlingen ohne Topf und in biologisch abbaubares Papier verpackt bei, die leichter Wurzeln fassen und das spätere Management der Kunststoffabfälle ausschliessen.



Geschäftstreffen mit Schwellenländern

Ein Klassiker bei diesen Ausstellungen ist die Organisation der Handelsmissionen. Bei dieser Ausgabe wurde eine Auswahl der spezifischen Märkte getroffen, auf die sich die spanische Produktion konzentrieren wird. So fanden drei Tage lang ergebnisreiche Handelstreffen mit über hundert Delegationen aus Ländern wie Algerien, dem Libanon, Marokko, Syrien, Tunesien und der Türkei statt. Die treffende Wahl dieser Schwellenländer der Wein- und Ölbranche war für die spanischen Hersteller von hohem Interesse, die zweifellos die Gelegenheit für die Öffnung neuer Märkte nutzten.

Grosses Forum sektorbezogener Debatte

Wie üblich fanden im Rahmen der Salons verschiedene technische Tagungen, Sitzungen und runde Tische statt, mit denen die Messe von Zaragoza einige Tage lang zu einem Zentrum der sektorbezogenen Debatten, der Analyse von Herausforderungen und Gelegenheiten für die Unternehmen der Wein- und Ölbranche wurde.

Auf der von der Weinwoche und Messe Zaragoza organisierten Technischen Tagung über Weinanbau wurden folgende interessante Themen angesprochen:

Der Weinanbau gegenüber dem Klimawandel und seinen Folgen und Herausforderungen für die Qualität der Weine, die Konditionen auf dem aktuellen Panorama der Weinherstellung oder die neuen Abfüllungen und Abfülltechniken für die Qualitätsweine. Das Katalanische Korkinstitut seinerseits organisierte ein Referat über den Beitrag der Korkindustrie zur ökologischen Nachhaltigkeit. Die Präsentation von technologischen Werkzeugen für das auf der Informarik für die Kontrolle der der Weinberge basierende Management der Bewässerung oder der sogenannte „Präzisionsweinanbau“ zogen ebenfalls das Interesse von Experten und Fachleuten auf sich.

Auf der Technischen Ölanbautagung, die Mercacei und die Messe von Zaragoza organisierten, wurden an erster Stelle die branchenübergreifende Organisation des Öls als prinzipielles Werkzeug für die Entwicklung des Sektors in Promotion und bezüglich Forschung+Entwicklung+Innovation für die Öffnung neuer Märkte behandelt. Auf der gleichen Tagung wurden unter anderem die Herausforderung und Schwächen des Ölsektors, der Qualität, der Nahrungsmittelsicherheit, der Nachhaltigkeit des Betriebs oder seine Modernisierung behandelt.

Zuletzt und als Neuheit wurde auf dieser Ausgabe der „Club der Önologie“ gegründet, ein Kontakt zwischen den Weinherstellern und den Besuchern, bei dem mittels verschiedener Weinproben die Geheimnisse der Weine, ihre Nuancen und die Wahrnehmungen beim probieren der verschiedenen Weinarten aufgedeckt wurden. Die Initiative wurde von den Teilnehmern mit grossem Erfolg aufgenommen, die spielerisch die wesentlichen Kenntnisse von Kostprobe, Herstellung und Ausbau des Weines genossen.

Sie finden diese Mitteilung in unserer Website

www.alarconyharris.com/_prensa/enomaq_tecnovid/_enomaq_tecnovid_indexeng.htm
(Word/jpg 300 dpi)

Herausgegeben von:

ALARCIÓN & HARRIS

Berater für Kommunikations
und Marketing

Avda. Ramón y Cajal, 27

Apartado de Correos 108

28016 MADRID

Tel: +34 91 415 30 20

Fax: +34 91 415 30 20

E-Mail: info@alarconyharris.com

Web: www.alarconyharris.com

Im Namen von:

ENOMAQ* Internationaler Salon für Weinherstellung,
Abfüllmaschinen und- Ausrüstungen. **TECNOVID**,
Messe für Weinbautechniken und- Ausrüstungen.

OLEOMAQ Salon der Maschinen und Ausrüstungen
für die Ölmühlen. **OLEOTEC** Salón der Ölanbautechniken
und-ausrüstungen statt.

50080 ZARAGOZA

Tel.: +34 976 76 47 00

Fax: +34 976 33 06 49

E-Mail: comunicacion@feriazaragoza.com

Web: <http://www.feriazaragoza.com>

*Termin 10. bis 13. Februar 2009

MOD.ENOMAQ.AL.02.09